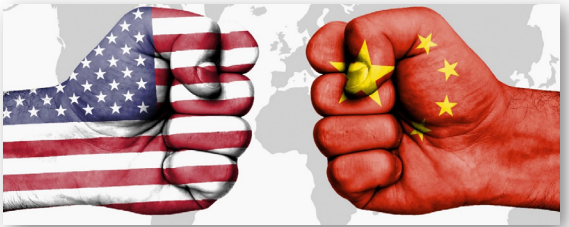
Ordentliche Hauptversammlung der Salzgitter AG

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann
Vorsitzender des Vorstandes der Salzgitter AG

Salzgitter, 8. Juli 2020

Geschäftsumfeld 2019 im Überblick

Eskalierender Handelskonflikt

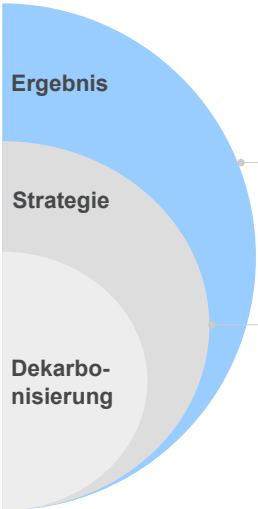


Abschwächung Konjunktur

EU-Importmengen für Stahl auf Rekordniveau

Klimathematik

Geschäftsjahr 2019 im Überblick



Ergebnis

- EBT ohne Sondereffekte mit 143 Mio. € im Rahmen der ursprünglichen Prognose
- -253 Mio. € Ergebnis vor Steuern enthalten insgesamt -396 Mio. € Sondereffekte
- Impairments entlasten Konzernergebnis ab 2020 um etwa 30 Mio. € p.a.
- KHS-Gruppe mit höchstem Vorsteuergewinn seit der Konzernzugehörigkeit

Strategie

- Konzernstrategie „Salzgitter AG 2021“ vorangetrieben
- Ausbau der Aurubis-Beteiligung auf 29,99%
- Mittelfristige Unterdeckung von CO_2-Zertifikaten überwiegend kompensiert
- Neues Ergebnisverbesserungsprogramm „FitStructure 2.0“ initiiert

Dekarbonisierung

- SALCOS® – unsere Klimastrategie zur nachhaltigen Stahlproduktion
- Einstieg in kommerzielle Erzeugung von Wasserstoff
- Salzgitter AG wird Förderunternehmen der „Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz“

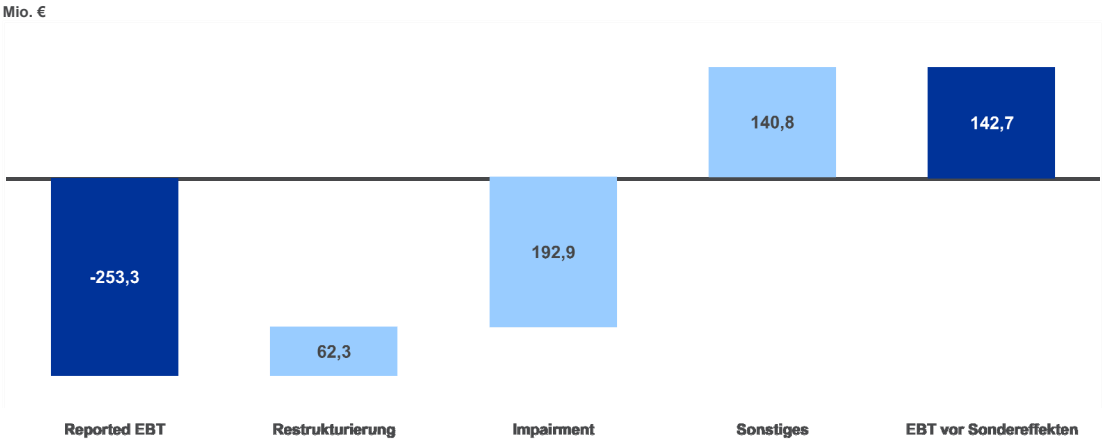
Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche GJ 2019

In Mio. €	GJ 2019	GJ 2018	Δ
Ergebnis vor Steuern	**-253,3**	347,3	-600,6
Flachstahl[1)]	**-42,8**	205,8	-248,6
Grobblech / Profilstahl[2)]	**-124,0**	24,8	-148,8
Mannesmann[3)]	**-41,5**	-5,4	-36,1
Handel	**-31,0**	50,5	-81,6
Technologie	**32,7**	43,1	-10,4
Industrielle Beteiligungen / Konsolidierung[4)]	**-46,7**	28,4	-75,0

[1)] 2019: inkl. 100,0 Mio. € Impairment und 19,3 Mio. € Restrukturierung [2)] 2019: inkl. 47,8 Mio. € Impairment und 17,1 Mio. € Restrukturierung [3)] 2019: inkl. 40,0 Mio. € Impairment und 14,1 Mio. € Restrukturierung, 2018: inkl. 30,0 Mio. € Impairment [4)] 2018: inkl. 12,9 Mio. € Zuschreibung

Salzgitter-Konzern-Ergebnis geprägt von insgesamt -396,0 Mio. € Sondereffekten

Vergleich Ergebnis versus Ausblick Geschäftsjahr 2019



Ergebnis vor Sondereffekten im Rahmen der ursprünglichen Prognose von 125 – 175 Mio. € EBT aus Februar 2019

Eckdaten per 31.03.2020

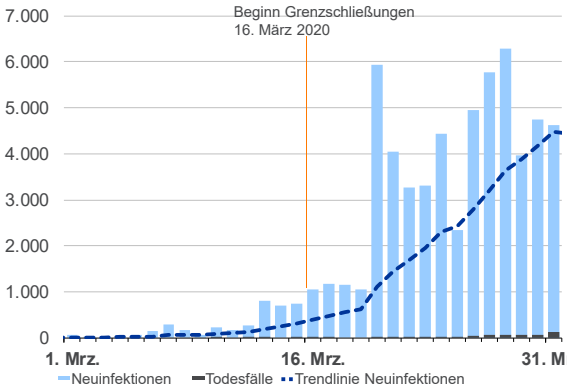
		Q1 2020	Q1 2019	Δ
Rohstahlproduktion	Tt	**1.681,5**	1.739,8	-58,3
Außenumsatz[1)]	Mio. €	**2.108,3**	2.293,8	-185,5
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	**-31,4**	125,9	-157,3
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	**-43,7**	96,7	-140,5
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	**-0,83**	1,76	-2,59
ROCE	%	**-2,4**	14,1	-16,5
Stammbelegschaft[2)]		**23.308**	23.683	-375

[1] nur Gesellschaften des Konsolidierungskreises des Salzgitter-Konzerns [2)] zum Stichtag

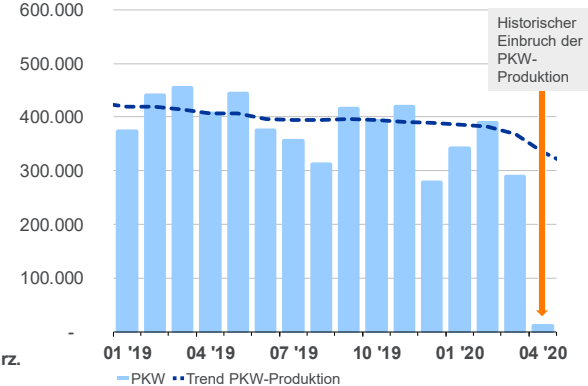
Resultat des ersten Quartals von Auswirkungen der Corona-Krise weitgehend unbelastet; Aurubis-Beteiligung mit metallpreisbedingt -18,7 Mio. € Ergebnisbeitrag

Beginn Auswirkungen COVID-19 in Deutschland

COVID-19-Infizierte Deutschland



PKW Produktion Deutschland



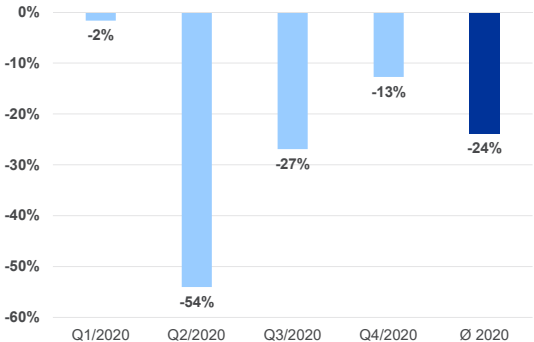
Lage änderte sich komplett ab Mitte März –
Deutsche PKW-Produktion brach im April auf nur noch 11.300 Fahrzeuge ein!

Quelle: European Union Center of Desease Prevention and Control, Verband der Automobilindustrie

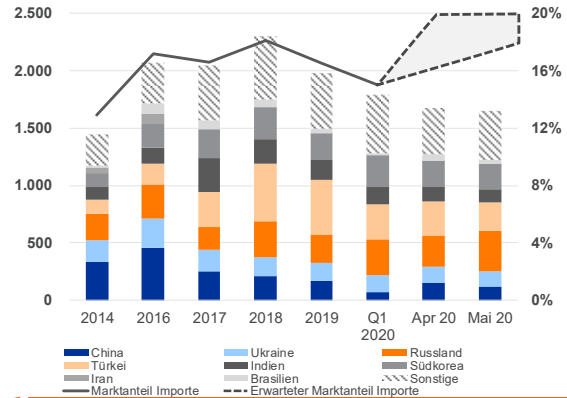
Stahlimporte in die EU

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Prognose Stahlnachfrage EU-28 2020 (gegenüber Vorjahresquartal)



Walzstahlimporte in die EU-28 (in t/Monat)

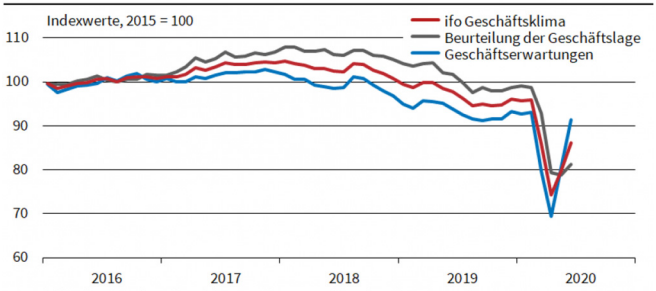


Marktanteil der Stahlimporte wird weiter steigen;
die Importmengen folgen dem drastischen Einbruch der Stahlnachfrage ab April nicht

Quelle: Eurofer, eigene Berechnung, basierend auf langsamer Rückkehr zu Normalität

Geschäftsklima Deutschland

ifo Geschäftsklima Deutschland[a]
Saisonbereinigt

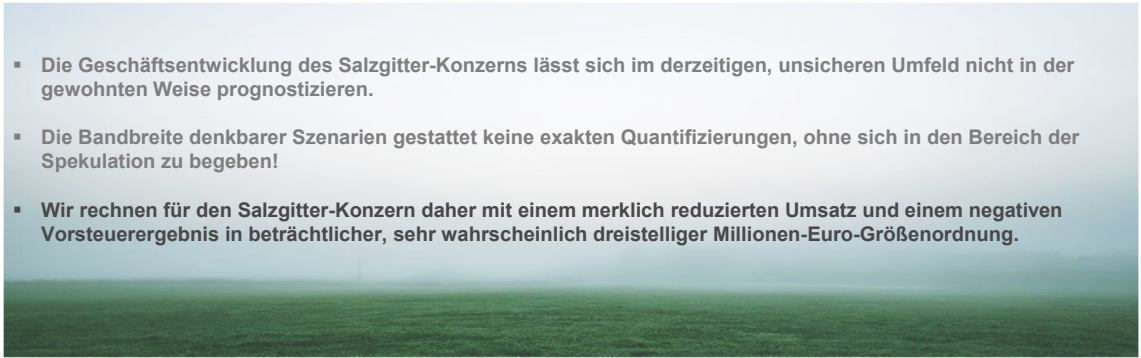


[a] Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2020.

© ifo Institut

Geschäftsklimaindex vom Juni mehr von Optimismus als von der realen Geschäftslage getrieben

Prognose Geschäftsjahr 2020



- **Die Geschäftsentwicklung des Salzgitter-Konzerns lässt sich im derzeitigen, unsicheren Umfeld nicht in der gewohnten Weise prognostizieren.**
- **Die Bandbreite denkbarer Szenarien gestattet keine exakten Quantifizierungen, ohne sich in den Bereich der Spekulation zu begeben!**
- **Wir rechnen für den Salzgitter-Konzern daher mit einem merklich reduzierten Umsatz und einem negativen Vorsteuerergebnis in beträchtlicher, sehr wahrscheinlich dreistelliger Millionen-Euro-Größenordnung.**

Rechtliche und sonstige Hinweise

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Chancen und Risiken aus aktuell nicht absehbaren Erlös-, Vormaterialpreis- und Beschäftigungsentwicklungen sowie Veränderungen von Währungskursen den Verlauf des Geschäftsjahres 2020 erheblich beeinflussen können. Soweit diese Präsentation in die Zukunft gerichtete oder auf die Zukunft bezogene Aussagen enthält, bauen diese Aussagen auf unserer gegenwärtigen Erkenntnislage und den darauf basierenden Einschätzungen des Managements der Salzgitter AG auf. Sie unterliegen aber wie jede Prognose Unsicherheiten und Risiken. Wir sind - unbeschadet bestehender gesetzlicher, insbesondere kapitalmarktrechtlicher Anforderungen - nicht verpflichtet, diese Daten zu aktualisieren. Wir übernehmen insbesondere keine Haftung für Erkenntnisse und Aussagen sowie aufgrund dieser vorgenommene Handlungen, die sich direkt oder indirekt aus der Analyse der Daten, Inhalte und Zusammenhänge dieses Dokuments ergeben. Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten stellen keine Anregung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder sonstigem Handel von Wertpapieren dar. Die Salzgitter AG haftet weder für direkte noch indirekte Schäden einschließlich entgangener Gewinne, die durch die Nutzung der Informationen oder Daten entstehen, die in diesem Dokument zu finden sind.

Management der Auswirkungen von COVID-19

Gesundheit der Mitarbeiter schützen

- Umfassende risikominimierende Vorkehrungen und Richtlinien
- Schaffung von Transparenz bezüglich des Infektionsgeschehens im gesamten Konzern und detailliertes, fortlaufendes Monitoring
- Übernahme sozialer Verantwortung auch an unseren Auslandsstandorten

Betriebsfähigkeit sichern

- Liquiditätsmanagement mit oberster Priorität
- Vorübergehende Zurücknahme der Produktion
- Kurzarbeit in weiten Teilen des Konzerns
- Sparen ohne die Zukunft zu gefährden: Restriktive Handhabung neuer Investitionen, aber Fortführung der strategischen Investitionsprojekte

Mit Konsequenz, Transparenz und stringentem Liquiditätsmanagement durch die Krise!

Konsistente Strategie

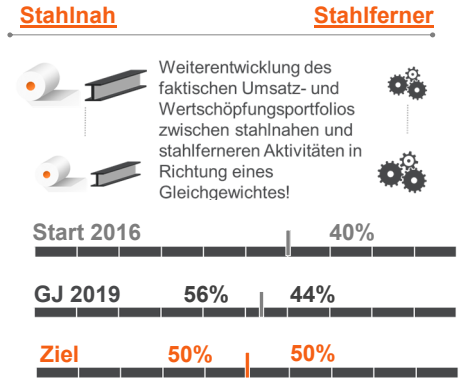
Fusionsideen

„Wir sehen aktuell kein Szenario, das unsere Situation im Vergleich zur Eigenständigkeit verbessern würde.

Das schließt nicht aus, dass wir Konzepten zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen dann aufgeschlossen gegenüberstehen, wenn sie geeignet sind, auch uns perspektivische Vorteile zu bieten.“

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20. Mai 2020

„Salzgitter AG 2021“



Gerade jetzt zeigt sich: Diversifizierung mit Augenmaß ist der bessere Weg

Bereit für die Zukunft: Transformation zu einem CO_2-armen Wirtschaftsstandort

12.12.2019

Salzgitter AG wird Förderunternehmen der Stiftung 2° und setzt damit als Vertreter der energieintensiven Industrie ein bedeutendes Zeichen für den unternehmerischen Klimaschutz.

„Mit unserem Projekt `SALCOS® – Salzgitter Low $CO_2$ Steelmaking` ist unser Konzern Vorreiter für eine zukünftig CO_2-arme Stahlproduktion. Wir bringen gerne unsere Erfahrungen aus den bisherigen Diskussionen zu den notwendigen politischen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen in die Arbeit der Stiftung ein.“ Professor Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann

Wir bekennen uns zu den jetzigen Klimazielen der EU und wirken daran aktiv mit

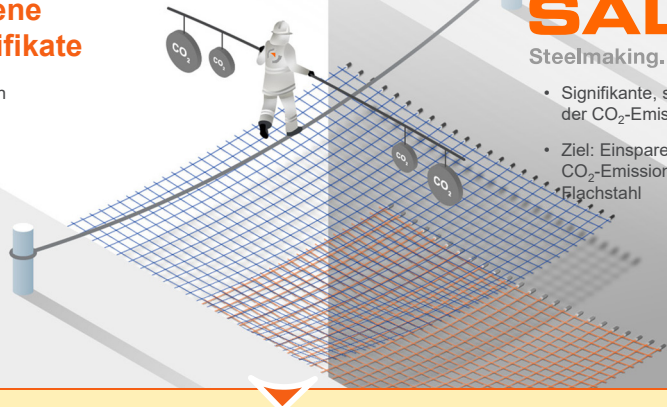
Bereit für die Zukunft: Salzgitter AG mit zweigleisiger Strategie

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Erstes Sicherheitsnetz

Vorsorglich erworbene CO_2- Emissionszertifikate

- Unterdeckung von CO_2-Zertifikaten ist damit bis 2030 überwiegend kompensiert
- Aktueller Marktwert der hierfür erworbenen CO_2-Zertifikate übersteigt bilanzierten Wert um rund 300 Mio. €*



Zweites Sicherheitsnetz

SALCOS
Steelmaking. Reinvented.

- Signifikante, schrittweise Reduktion der CO_2-Emissionen der Salzgitter AG
- Ziel: Einsparen von bis zu 95% der CO_2-Emissionen der Salzgitter Flachstahl

Der Salzgitter-Konzern hat zwei Sicherheitsnetze:

✓ **Vorsorgliche erworbene CO_2-Zertifikate für die vierte Handelsperiode**

✓ **SALCOS® – technisches Konzept zur CO_2-reduzierten Rohstahlproduktion**

*) Per ad-Hoc-Mitteilung vom 14. Juni 2019; zum 3. Juli 2020 ist die Differenz zwischen Marktwert und bilanziertem Wert höher als 300 Mio. €

Erste SALCOS®-Bausteine wurden bereits umgesetzt

GrInHy Green Industrial Hydrogen

GrInHy2.0 Green Industrial Hydrogen

Weltweit erste Dampf-Elektrolyse im MW-Maßstab bei der Salzgitter Flachstahl ab 2020

SALZGITTERAG Stahl und Technologie

tenova

sunfire

PAUL WURTH SMS group

Wind-H2 – Sektorkopplung

Produktion von elektrischer Energie via Windkraft und elektrolytischem Wasserstoff auf dem Werksgelände

SALZGITTER FLACHSTAHL Ein Unternehmen der Salzgitter Gruppe

Linde

avacon

WINDH2 Salzgitter Hydrogen

„Mini-SALCOS®“

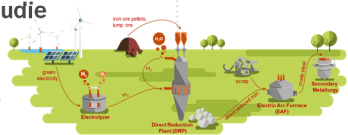
Projektierung einer Demonstrationsanlage zur Direktreduktion in Salzgitter

2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021

MACOR: SALCOS-Machbarkeitsstudie

- Analyse Rahmenbedingungen
- Numerische Modellierung von Stahlwerk und Direktreduktionsanlage
- Wirtschaftlichkeitsanalyse Ergebnisse bis 2021

SALCOS Steelmaking. Reinvented.



Fraunhofer

Machbarkeitsstudie

Eisenerz-Direktreduktion in Wilhelmshaven

SALZGITTERAG Stahl und Technologie

STADT WILHELMSHAVEN

Niedersachsen

RHENUS LOGISTICS

uniper

„Windwasserstoff Salzgitter“

Bedeutender Baustein auf unserem Weg in eine klimafreundliche Stahlproduktion

- Produktion von elektrischer Energie via Windkraft und elektrolytischem Wasserstoff auf dem Werksgelände
- Installation von sieben Windkraftanlagen auf dem Gelände des Salzgitter-Konzerns mit 30 Megawatt Gesamtleistung
- Fertigstellung aller sieben Anlagen ist im dritten Quartal 2020 geplant
- Aufbau einer 2,5 MW-PEM-Elektrolyse bis Ende 2020

WINDH2 Salzgitter Hydrogen

<u>Erste</u> industrielle Sektorkopplung
„Regenerativer Strom – Wasserstofferzeugung – Industrieller Verbraucher“ an <u>einem</u> Standort in Deutschland!

Machbarkeitsstudie für Eisenerz-Direktreduktion in Wilhelmshaven vereinbart

Studie

- Errichtung einer Direktreduktionsanlage mit vorgeschalteter Wasserstoff-Elektrolyse sowie
- Entwicklung der erforderlichen Infrastruktur für deren Versorgung mit Rohstoffen, Erdgas und Wasserstoff am Tiefwasserhafen Wilhelmshaven
- Ergebnisse bis spätestens 31. März 2021

Ziel

- Erzeugung von 2 Mio. t p.a. direktreduziertem Eisen für die Weiterverarbeitung im integrierten Hüttenwerk der Salzgitter Flachstahl GmbH zu hochwertigen, umweltfreundlichen Flachstahlprodukten

Projektpartner

Niedersachsen

SALZGITTER AG Stahl und Technologie

STADT WILHELMSHAVEN

uniper

RHENUS LOGISTICS

Weiterer konkreter Schritt hin zu einer CO_2-armen, wasserstoffbasierten Stahlherstellung auf der Grundlage von SALCOS®

Mit zukunftsorientiertem Kurs standhalten

Management der Auswirkungen der Corona-Krise

- Prämisse der „Güterabwägung“: Gesundheitsschutz und Sicherung der Betriebsfähigkeit
- Fokus auf Transparenz, Konsequenz und Liquiditätsmanagement
- Stabilität des Konzerns erhalten

Konsistente Strategie

- Diversifizierung mit Augenmaß beweist erneut ihre Stimmigkeit
- Mehr als zwei Jahrzehnte erfolgreich in Eigenständigkeit
- Maßnahmenprogramme: fortlaufende Verbesserung unserer Strukturen und Prozesse

Bereit für die Zukunft

- Topmoderne Anlagen
- Zwei Sicherheitsnetze: „grüner Stahl“ mit SALCOS® sowie vorsorglich erworbene CO_2-Zertifikate für die vierte Handelsperiode
- Ineinandergreifende Maßnahmen zur nachhaltigen und wirtschaftlichen Senkung unseres CO_2-Fußabdrucks

95 % weniger CO_2 in der Stahlerzeugung. Und was stattdessen übrig bleibt.

SALCOS
Steelmaking. Reinvented.

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Erläuterungen zur Tagesordnung

Erläuterungen zur Tagesordnung

Tagesordnungspunkte

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

- Gewinnvortrag auf neue Rechnung 12.100.000,00 €
- Bilanzgewinn **12.100.000,00 €**

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020

Erläuterungen zur Tagesordnung

Tagesordnungspunkte

6. Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands

7. Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

8. Ermächtigung zum Erwerb, zur Veräußerung und zur Einziehung eigener Aktien mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG

* vorbehaltlich Beschluss der Hauptversammlung am 8. Juli 2020

Ordentliche Hauptversammlung der Salzgitter AG

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann
Vorsitzender des Vorstandes der Salzgitter AG

Salzgitter, 8. Juli 2020